

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	19
------------------------------------	-----------

Einleitung	29
-------------------------	-----------

A. Zielsetzung und thematische Einordnung	34
I. Zielsetzung	34
II. Thematische Einordnung	34
B. Gang der Untersuchung	38

Kapitel 1: Sozialversicherungsrechtliche Stellung Strafgefangener in der Geschichte des Strafvollzugsrechts	41
--	-----------

A. Berücksichtigung Strafgefangener in der Sozialversicherung im 19./20. Jahrhundert	45
I. Bundesratsgrundsätze von 1897	47
II. Sozialversicherungsschutz in der Unfallversicherung ab 1900 ...	51
III. Reichsratsgrundsätze von 1923	52
IV. Einführung einer Belehrungspflicht über die freiwillige Weiterversicherung für Strafgefangene in der Sozialversicherung	54
V. Zusammenfassung	58
B. Modifikation von sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften für Gefangene ab 1933	59
I. Ausbau der Unfallversicherung	59
II. Allgemeine Verfügung zur Sozialversicherung der Gefangenen von 1938	60
C. Entwicklungen im Strafvollzugsrecht ab 1945 und Reformen in der Sozialgesetzgebung	62
I. Bundeseinheitlicher Strafvollzug mit der Dienst- und Vollzugsordnung	63

1.	Arbeit als gleichbleibende Grundlage eines geordneten Vollzuges	64
2.	Aufrechterhaltung der Sozialversicherung im Strafvollzug ...	65
II.	Gleichstellung von Strafgefangenen mit Arbeitnehmern in Freiheit nach dem Gesetz zur Neuregelung des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung von 1963	67
III.	Reformarbeiten an einem einheitlichen StVollzG in den Siebzigerjahren	68
1.	Kommissionsentwurf für ein Strafvollzugsgesetz von 1971	69
2.	Einflussnahme durch die Rechtsprechung des BVerfG vom 14.03.1972	70
3.	Gesetzesentwurf der Bundesregierung von 1973	71
4.	Alternativentwurf von 1974	73
5.	Zusammenfassung	75
IV.	Das Bundesstrafvollzugsgesetz von 1976	75
1.	Inhaltliche Ausgestaltung	79
a.	Arbeit und Arbeitsentgelt	80
b.	Vorschriften zur Sozialversicherung	81
aa.	Erforderlichkeit eines besonderen Bundesgesetzes ...	81
bb.	Einbindung in die Arbeitslosenversicherung	82
2.	Erweiterung des Geltungsbereiches auf die neuen Bundesländer ab 1990	83
3.	Fortentwicklung des Strafvollzugsgesetzes zur sozialen Sicherung Gefangener	85
V.	Inkrafttreten der Landesstrafvollzugsgesetze	86
D.	Zusammenfassung	91

Kapitel 2: Rechtlicher Rahmen für einen Zugang Strafgefangener in die Zweige der Sozialversicherung	95
A. Übergeordneter rechtlicher Rahmen	95
I. Nationales Verfassungsrecht	95
1. Selbstständiges Inkrafttreten der Vorschriften zur Sozialversicherung	97

2.	Vollzugsziel „Resozialisierung“	101
a.	Begriffsbestimmung	104
aa.	Ranghöchste Aufgabe des Strafvollzuges	106
bb.	Begriffsabgrenzung	109
b.	Das verfassungsrechtliche (Re-)Sozialisierungskonzept	111
aa.	Herleitung und Anspruch	111
bb.	Mindestanforderungen	116
c.	Zusammenfassung	123
II.	Europäisches Verfassungsrecht – Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRCh)	124
III.	Völkerrecht	129
1.	Völkerrechtliche Verträge in der deutschen Rechtsordnung – Einordnung und Anwendbarkeit im innerstaatlichen Recht	131
2.	Das Recht auf soziale Sicherheit im universellen und regionalen Völkerrecht	134
a.	Universelle Verträge zum Schutz der Menschenrechte	135
aa.	Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) von 1948	137
bb.	Soziale Sicherheit nach dem UN-Sozialpakt von 1966	138
cc.	Übereinkommen sozialer Sicherheit im Rahmen von Sonderorganisationen – Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	143
b.	Regionales Völkerrecht	145
aa.	Die Europäische Sozialcharta (ESC) von 1961	146
bb.	Empfehlung des Europarates: Europäische Strafvollzugsgrundsätze	149
c.	Zusammenfassung	150
3.	Ergebnis	151
B.	Einfaches Recht	151
I.	Der sozialversicherungsrechtliche Beschäftigungsbegriff	153
1.	Definition und Abgrenzung	153

2. Merkmale für das Vorliegen einer Beschäftigung im Sozialversicherungsrecht	157
a. Nicht selbstständige Arbeit	158
b. Freier Austausch von Arbeit und Lohn	160
3. Zusammenfassung	161
II. Strafvollzugsrechtliche Beschäftigung	162
1. Rechtliche Vorgaben für Beschäftigung im Strafvollzugsrecht	163
a. Verpflichtung zur Arbeit	165
aa. Entfallen von Arbeitspflicht	167
bb. Kein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Arbeit	170
cc. Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Konformität von strafvollzugsrechtlicher Pflichtarbeit	171
b. Freiwillige Arbeit	173
2. Beschäftigungsverhältnisse im Strafvollzug	176
a. Öffentlich-rechtliche Beschäftigungsverhältnisse	178
aa. Ausgestaltung von Beschäftigung im Vollzug	179
(1) Beschäftigungen in Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalt	180
(2) Tätigkeiten für Unternehmerbetriebe innerhalb oder außerhalb der Anstalt	181
(a) Pflichtarbeit im Unternehmerbetrieb innerhalb der Justizvollzugsanstalt	181
(b) Zugewiesene Arbeit in Betrieben außerhalb der Anstalt – der „unechte“ Freigang	182
(3) Hilfstätigkeit in Hausbetrieben der Anstalt	185
(4) Arbeitstherapeutische Beschäftigung	186
bb. Entlohnung von Gefangenearbeit	186
(1) Rechtslage nach dem Bundesstrafvollzugsgesetz	187
(2) Verfassungswidrigkeit der Arbeitsentgelthöhe für Gefangenearbeit	190

(3) Vorschriften zur Entlohnung de lege lata	194
(a) Konzept einer monetären und nicht monetären Anerkennung von Arbeit	197
(b) Verzicht auf eine nicht monetäre Anerkennungskomponente bei freiwilliger Arbeit	201
(aa) Verletzung des verfassungsrechtlichen (Re-)Sozialisierungsgebotes	202
(bb) Verfassungsrechtliche Vereinbarkeit mit dem allgemeinen Gleichheitssatz	209
(cc) Ergebnis	211
b. Privatrechtliche Rechtsverhältnisse	211
aa. Das freie Beschäftigungsverhältnis – „echter“ Freigang	211
bb. Sonderform „Selbstbeschäftigung“	214
cc. Entlohnung bei freien Beschäftigungsverhältnissen und Selbstbeschäftigung	216
III. Strafvollzugsrechtliche Beschäftigung im Licht des sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsbegriffes	217
1. Öffentlich-rechtliche Beschäftigungsverhältnisse	218
a. Gesetzlich zugewiesene Arbeit	218
b. Freiwillige Arbeit	222
2. Einordnung privatrechtlicher Rechtsverhältnisse	223
a. Freie Beschäftigungsverhältnisse	223
b. Selbstbeschäftigung	225
3. Ergebnis	227

Kapitel 3: Sozialversicherungsrechtliche Stellung

Strafgefangener de lege lata	229
A. Sozialversicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung und in der Arbeitslosenversicherung	231
I. Zugehörigkeit zum versicherten Personenkreis in der gesetzlichen Unfallversicherung	231
1. Strafgefangene im Kreis der kraft Gesetzes Versicherten in der GUV	233

a.	Pflichtversicherung bei privatrechtlichen Beschäftigungen	235
b.	Versicherung kraft Gesetzes bei gesetzlich zugewiesener Beschäftigung	237
2.	Umfang des Versicherungsschutzes in der GUV	241
II.	Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung	243
1.	Berücksichtigung bei versicherungspflichtiger Beschäftigung	245
2.	Einbeziehung als sonstige Versicherungspflichtige bei gesetzlich zugewiesener Arbeit	247
a.	Vorliegen der Voraussetzungen	248
aa.	Gefangene, die Arbeit verrichten	248
bb.	Erhalt von Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe oder Ausfallentschädigung	249
cc.	Zwischenergebnis	251
b.	Zu berücksichtigende Hafttage als Zeiten eines Versicherungsverhältnisses	251
aa.	Berechnungsgrundsätze und ihre Auslegung in der Vergangenheit	252
(1)	Berücksichtigung arbeitsfreier Tage nach der GefBeitrVO	254
(2)	Anweisung zur taggenauen Berechnung durch die BA	257
bb.	Rechtslage de lege lata	260
cc.	Höchststrichterliche Klärung	261
dd.	Stellungnahme	265
3.	Leistungsanspruch während der Haft	266
III.	Zusammenfassung	269
B.	Stellung Strafgefangener in der gesetzlichen Krankenversicherung und in der sozialen Pflegeversicherung	271
I.	Ruhe eines Anspruches auf Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung	272
1.	Anwendungsbereich	272
2.	Ruhensvoraussetzungen	275
a.	Versichertenstatus	275

aa.	Ende der Mitgliedschaft mit Beendigung versicherungspflichtiger Beschäftigungen	276
bb.	Aufrechterhaltung und Fortsetzung des Versichertenstatus	278
(1)	Aufrechterhaltung des Versichertenstatus bei freiwilliger Versicherung	278
(2)	Fortsetzung der Versicherung als freiwillige Mitgliedschaft	279
(a)	Mit Ende der Versicherungspflicht	280
(b)	Mit Ende der Familienversicherung	281
cc.	Familienversicherte Strafgefangene	282
b.	Ruhen eines Anspruches auf Leistungen bei institutioneller Gesundheitsfürsorge	283
aa.	Leistungen der Gesundheitsfürsorge im Strafvollzug	287
(1)	Leistungsumfang	288
(2)	Einschränkungen	292
(3)	Kostenbeteiligung	293
bb.	Ruhen eines Anspruches auf Leistungen	294
(1)	Bei Versicherungspflicht, freiwilliger Versicherung und Familienversicherung in der GKV	294
(2)	Bei Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)	296
(3)	Kein Ruhen bei freien Beschäftigungsverhältnissen	299
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse	301
II.	Die soziale Pflegeversicherung	304
1.	Versicherter Personenkreis	305
a.	Anknüpfung der Versicherungspflicht in der SPV an die GKV	306
b.	Weiterversicherung und Beitrittsrecht	309
2.	Versicherungsrechtlicher Status Strafgefangener	312
a.	Versicherungspflicht in der SPV	312

b. Kein Ruhen eines Anspruches auf Leistungen aus der SPV während der Haft	314
3. Zusammenfassung	315
C. Grundsätzlich keine Berücksichtigung Gefangener in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV)	316
I. Versicherter Personenkreis in der GRV	317
II. Berücksichtigung Strafgefangener in der GRV	319
1. Einbindung bei privatrechtlichen Beschäftigungen während der Haft	319
2. Versicherungspflicht in der GRV nach dem KSVG bei Selbstbeschäftigungen	322
3. Ergebnis	324
III. Ausschluss aus der GRV bei gesetzlich zugewiesener Arbeit ...	325
1. Grundsätzlich keine Versicherung kraft Gesetzes	325
2. Berücksichtigung Strafgefangener in der GRV als sonstige Versicherte	326
a. Versicherungspflicht in der Zeit für die Anrechnung von Kindererziehungszeiten	327
aa. Kindererziehungszeiten als Pflichtbeitragszeiten ...	327
(1) Kindererziehung im Strafvollzug	328
(2) Kindererziehung außerhalb des Strafvollzuges	330
bb. Ergebnis	331
b. Versicherungspflicht beim Empfang von Entgeltersatzleistungen	332
aa. Versicherungspflicht während des Bezuges von Krankengeld	333
bb. Keine Versicherungspflicht für die Zeit des Bezuges von Verletztengeld	334
(1) Bezug von Verletztengeld	334
(a) Rechtsprechung des BSG vom 15.12.2016 ..	335
(aa) Teleologische Reduktion	336
(bb) Kein Verstoß gegen Verfassungsrecht	339
(cc) Bewertung	340
(b) Zwischenergebnis	344

(2) Ergebnis	344
cc. Versicherungspflicht in der Zeit für den Bezug von Arbeitslosengeld	345
dd. Ergebnis	347
IV. Zusammenfassung	348

Kapitel 4: Rechtsfolgen im Sozialversicherungsrecht 349

A. Gesetzliche Krankenversicherung und soziale Pflegeversicherung	349
I. Rechtliche Auswirkungen auf den Versichertenstatus	350
1. Versicherungsschutz während der Haft nach den Landesstrafvollzugsgesetzen	350
2. Auffangversicherungspflicht nach Haftentlassung	353
II. Einschränkungen im Leistungsumfang	358
1. Angleichung der Gesundheitsfürsorge mit Leistungen der GKV	358
2. Abweichungen in der institutionellen Gesundheitsfürsorge	360
a. Kein Recht auf freie Arztwahl	361
b. Grundsätzlich kein Anspruch auf Krankengeld	365
c. Ergebnis	369
III. Auswirkungen auf Vorversicherungszeiten	369
1. Fehlende Vorversicherungszeit für eine Versicherung in der Krankenversicherung der Rentner (KVdR)	370
2. Kein Anspruch auf Leistungen aus der SPV wegen mangelnder Vorversicherungszeit	372
IV. Zusammenfassung	373
B. Gesetzliche Rentenversicherung	375
I. Rechtsfolgen einer Nichtberücksichtigung Strafgefangener in der GRV	376
1. Auswirkungen auf Rentenansprüche und Rentenhöhe	376
a. Belegung der Haftzeit mit rentenrechtlichen Zeiten	376
aa. Keine Anrechnung der Zeit des Vollzuges als Beitragszeit	377
bb. Berücksichtigungszeit bei Kindererziehung	379

cc.	Keine Berücksichtigung als beitragsfreie Zeit	381
(1)	Keine Berücksichtigung der Haftzeit als Anrechnungszeit	381
(2)	Keine Gleichsetzung mit Ersatzzeiten	384
b.	Ergebnis	386
2.	Einfluss auf Rente wegen Erwerbsminderung	387
a.	Keine analoge Anwendung von Verlängerungstatbeständen auf Haftstrafen	390
b.	Verfassungsmäßigkeit einer Entwertung von Anwartschaftsrechten durch die Haft	392
aa.	Keine Verletzung der Eigentumsgarantie	392
bb.	Vereinbarkeit mit dem (Re-)Sozialisierungsgebot ...	398
cc.	Vereinbarkeit mit dem allgemeinen Gleichheitssatz	401
dd.	Kein Verstoß gegen das Verbot der Doppelbestrafung	404
ee.	Ergebnis	405
3.	Konsequenzen hinsichtlich Renten wegen Todes	405
4.	Zusammenfassung der Ergebnisse	406
II.	Möglichkeiten der (Weiter-)Versicherung in der GRV während der Haft	407
1.	Freiwillige Versicherung	407
2.	Nachversicherung	412
3.	Zusammenfassung	413

Kapitel 5: Rechts- und sozialpolitische Erwägungen für eine Berücksichtigung Strafgefangener in der Sozialversicherung	415
---	------------

Kapitel 6: Schlussbetrachtung	421
--	------------

Literaturverzeichnis	429
-----------------------------------	------------